

## Leuchter als Eiffelturm, wohl Leopold Reich, Bodenstadt, Mähren, um 1900

Gefunden von Gerd Mattes, herzlichen Dank!

Abb. 2012-1/61-01  
 Paar Tischleuchter in Form des Eiffelturms  
 farbloses Pressglas, H 27 cm  
 eingepresst "Gesetzl. Geschützt", „wohl um 1900“  
**SG: wohl Leopold Reich, Bodenstadt, Mähren, um 1900**  
 s.a. Abb. 2010-1/157, Sammlung Kuban



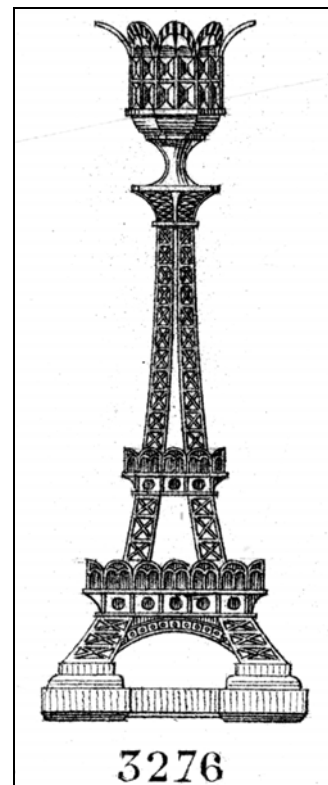
[www.lot-tissimo.com/de/i/4889835/p/1/](http://www.lot-tissimo.com/de/i/4889835/p/1/)  
 Kunst- und Varia-Auktion 17.03.2012  
 Los 1008

Auktionshaus Bohnsack,  
 Müncheberger Straße 17, DE 15344 Strausberg

Den ersten Hinweis auf einen Pressglas-Leuchter „Eiffelturm“ findet man im AK „České Lisovane sklo“ von Alena Adlerová. Um 1972 wusste man noch kaum etwas über die Produktion von S. Reich & Co., Krásno, von 1835 bis 1945. Da ein solcher Leuchter im **Museum Valašské Meziříčí** stand, hielt man ihn selbstverständlich für ein Pressglas von Reich. Auch erst später wurde bekannt, dass ein **Verwandter der Familie Reich in Bodenstadt / Potštát** nordwestlich von Krásno eine kleinere Glasfabrik betrieben hat. **Arnold Becker** fand durch seine Suche nach Hinweisen auf **Musterschutz für Pressgläser** heraus, dass diese Glasfabrik einen solchen Leuchter **1889 in Österreich-Ungarn** patentieren ließ. Pressglas-Leuchter „Eiffelturm“ wurden selbstverständlich auch in Frankreich hergestellt, nachweisbar sind sie für die **Glasfabrik Portieux** in einem **MB 1894, Planche 177, Flambeaux No. 3276**. Hergestellt wurden sie dort wahrscheinlich **erstmalig zur Weltausstellung Paris 1889**, zu der der

Eiffelturm erbaut wurde. Von **Legras**, Paris, wurden press-geblasene Bonbonflaschen für Maison **John Tavernier** als Eiffelturm hergestellt: **MB Legras 1886-1887, Planche ?, No. 277**.

Abb. 2001-5/538 (Ausschnitt)  
 MB Portieux 1894, Planche 177, Flambeaux  
 No. 3276 Leuchter Eiffelturm / Tour Eiffel  
 MB Sammlung Triboulot



**Ausstellungskatalog**  
 „České Lisovane sklo“, **Gottwaldov 1972**  
**Abt. VIII / 1920-1950**

Gepresste Gläser aus der Produktion  
 der Firmen Inwald, Reich, Riedel  
 Adlerová 1972, Kat.Nr. 130-152

**Adlerová 1972, Kat.Nr. 131:**  
**Leuchter, als Schaft der Eiffelturm,**  
**zylindrische, massive Kerzenschale, H 28,5 cm**  
**OVÚ Valašské Meziříčí, Inv.Nr. S 95a**  
**Glswerk S. Reich, Mähren, Krásno, um 1920**

[SG: vgl.

MB Portieux 1914, Planche 316, Flambeaux, Nr. 6437  
 MB Portieux 1914, Planche 324, Nr. 6626]

Im Museum Valašské Meziříčí habe ich diesen Leuchter weder in der Ausstellung noch im Depot gesehen. Im Museum Vsetín habe ich bisher weder die Ausstellung noch das Depot besichtigen können. **Von der Glasfabrik Potštát habe ich keine Spur mehr gefunden.**



Abb. 2010-1/157

Leuchter als Eiffelturm, H xxx cm  
rosa-farbenes Pressglas  
Sammlung Kuban

**SG: Hersteller unbekannt, Böhmen / Mähren?, um 1889  
vielleicht Leopold Reich, Potštát / Bodenstadt?  
s. PK 2002-5, S. 95, Becker, Ein Musterregister aus Öster-  
reich-Böhmen: die Wiener Zeitung**



In **PK 2010-1** stellte **Josef Kuban** einen solchen Leuchter vor, der **sicher aus Böhmen / Mähren** und nicht aus Frankreich stammt. Er gleicht den beiden oben abgebildeten Leuchtern, hat aber **keine eingepresste Inschrift** „Gesetzl. Geschützt“. Diese Inschrift verweist eindeutig auf **Österreich-Ungarn, um 1900**.

**PK 2002-5, Becker, Musterregister aus Österreich-Böhmen ...:** Bei meiner Lektüre des „**Reichs-Anzeiger**“ bin ich auf eine weitere Quelle für Registrierungen von Pressglas gestoßen (s. Becker, Projekt „**Reichs-Anzeiger**“, 2. Folge: Die siebziger Jahre). Eine ähnliche Funktion wie der **Reichs-Anzeiger** und seine Vorläufer hatte die **Wiener Zeitung**, die - mit Unterbrechungen - seit 1780 das Regierungsorgan der k. u. k. Monarchie war. Eine ihrer ständigen Beilagen war das „**Amtsblatt für Handel und Gewerbe**“. Dort erschienen seit **1859** die **Muster- und Modell-Registrierungen**. Die Zeitung ist auch in Berlin auf Mikrofilm verfügbar, und so fing ich denn an, sozusagen nebenher, erneut im Nebel zu stochern. Immer noch auf der Suche nach den Herstellern des Drei-Kaiser-Bechers und des Reichstellers, begann ich mit dem Jahrgang 1888. Die Arbeit ist etwas einfacher als beim **Reichs-Anzeiger**, da die Registrierungen wesentlich spärlicher sind als in Deutschland. Im allgemeinen gibt es nur ein Register pro Monat. Bisher sind mir Anmeldungen aus Österreich, Böhmen und Mähren über den Weg gelaufen. Pressglas von Schreiber & Neffen, das ja überwiegend in Ungarn [Oberungarn, seit 1918/1920 Slowakei] hergestellt worden ist, wird aber wohl am Firmensitz (und der war Wien) angemeldet worden sein. Ab und an bin ich auf „**reichs-deutsche**“ Anmeldungen gestoßen, die bei der Handels- und Gewerbekammer in Wien geführt werden, zusammen mit Wiener Gewerbetreibenden (so ähnlich wie anfangs in Deutschland, wo sich die ausländischen Registrierungen unter die Leipziger mischten). Ein **Zeichenregister**, das es wohl auch gibt, habe ich noch **nicht gefunden**.

**Olmütz, 6. Oct. 1889:**

**L. Reich's Söhne, Glasfabricanten in Bodenstadt.  
1 Zeichnung: Eiffelthurm - Kerzenleuchter aus Glas.**

[...] Vielleicht haben **L. Reich's Söhne** von der Weltausstellung **Paris 1889** ein paar Souvenirs mitgebracht, die sie schnell mal kopiert haben. Der Eiffelturm von Portieux ist bestimmt nicht erst 1894 produziert worden. Siehe Etablissement de **Portieux. Collection de Dessins, 1894, Planche 177, Flambeaux, No. 3276**.

SG: Jedenfalls stimmen die **Leuchter in der Auktion und in der Sammlung Kuban** gut mit der Zeichnung in **MB Portieux 1894** überein, das liegt aber vor allem am Vorbild! Aber die eingepresste Inschrift beweist, dass sie nicht aus **Frankreich** kommen. Oder doch? Die Glasfabriken **Vallérysthal** und **Portieux** gehörten damals zusammen: Vallérysthal operierte im deutsch annektierten Elsaß-Lothringen, Portieux produzierte im nicht besetzten Frankreich. Hat Vallérysthal vielleicht für einige französische Produkte den deutschen Markenschutz erreicht? Die Inschrift entspricht aber nicht der im Deutschen Reich gesetzlich geregelten Inschrift, sondern eher den nicht so rigorosen Regelungen im k. u. k. Österreich-Ungarn. Über den k. u. k. Markenschutz wurde seit 2002 leider noch nicht mehr herausgefunden.



Siehe unter anderem auch:

PK 2002-5 Becker, Ein Musterregister aus Österreich-Böhmen: die Wiener Zeitung  
Registrierung [Eiffelthurm](#), L. Reich's Söhne, Bodenstadt 1889

---

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-adlerova-pressglas-cssr-1972.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-adlerova-pressglas-cssr-1972.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-5w-becker-musterregister-oesterreich.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-5w-becker-musterregister-oesterreich.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-2.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-2.pdf) (Leopold Reich)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-christoph-port-teller-1889.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-christoph-port-teller-1889.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-christoph-tavernier-eiffelturm.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-christoph-tavernier-eiffelturm.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuban-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuban-pressglas.pdf)

